



SGT German Private Equity

Finanzunternehmen

16 Juni 2021

Erste Ergebnisse des PE-Fonds in Kürze erwartet

SGT German Private Equity (SGT) meldete in FJ20 im Vergleich zu 3,7 Mio. € im vorangegangenen Jahr Nettoverluste von lediglich 0,7 Mio. € (Ausgliederung von Exozet nicht einberechnet). Das Unternehmen brachte seine Fusion mit SGT Capital im Januar 2021 endgültig zum Abschluss und erwartet angesichts einer Liquidität von ca. 1 Mrd. USD sowie der kurz bevorstehenden Erhebung von Verwaltungsgebühren die erstmalige Berichterstattung des PE-Fonds. SGT rechnet bis Ende FJ21 mit einem PE-Transaktionsvolumen in der Größenordnung zwischen 200 – 800 Mio. €, wobei das Vermögensverwaltungsgeschäft die Unternehmensergebnisse in Zukunft noch weiter befeuern sollte. Derweil wird das VC-Portfolio nach und nach ausgedünnt.

FJ20-Ergebnisse dem VC-Geschäft zuzuschreiben

In Anbetracht der Ende 2020 noch nicht abgeschlossenen Fondsgründung und Fusion, lassen sich die in FJ20 erzielten Ergebnisse einzig und allein dem VC-Geschäft sowie einigen fusionsbedingten Kosten zuschreiben. Der Verlust je Aktie sank auf 0,05 € (FJ19: 0,24 € ausschließlich Exozet), was einem Gewinn aus dem Investment-Geschäft in Höhe von 0,9 Mio. € geschuldet war. Die Ergebnisse wurden zudem durch von Geldmarktinstrumenten generierte Zinserträge gestützt (da die Einnahmen aus dem Verkauf von Exozet zunächst in Wertpapiere flossen). Zudem begann SGT im Verlauf des Jahres mit dem Rückkauf seiner Wandelschuldverschreibungen (3,0 Mio. €) und ist derzeit so gut wie schuldenfrei.

SGT rechnet für FJ21 mit bedeutendem Nettogewinn

Im April gab SGT bekannt, bindende Zusagen und nichtverbindliche Erklärungen von mehr als 1 Mrd. USD für seinen PE-Fonds unter Dach und Fach gebracht zu haben. Mit Fondsgründung wird SGT mit der Erhebung von Verwaltungsgebühren auf eingebrachtes Kapital beginnen und rechnet mit einem monatlichen Nachsteuergewinn von 750.000 € aus diesem Segment (was einem Gewinn für das gesamte Geschäftsjahr von 9,0 Mio. € entspricht). Darüber hinaus beabsichtigt SGT mit der Erhebung des benötigten Kapitals (Fondsvolumen in der Größenordnung von ca. 3,5 Mrd. USD) fortzufahren, wobei Verwaltungsgebühren dem wachsenden Fondsvolumen entsprechend angepasst werden sollen. Derweil rechnet SGT im Hinblick auf Veräußerungen für das VC-Segment in FJ21 mit einem Nachsteuergewinn im unteren Millionenbereich – seit Jahresbeginn gab SGT die Veräußerung dreier Unternehmen – Anacapa, Animoca und Lingoda – bekannt, wovon zwei am Ende von FJ20 zu den größten neun Positionen zählten.

Bewertung: Neuausrichtung des Geschäftsmodells

Mit der abgeschlossenen Fusion mit SGT Capital erhöhte sich die Marktkapitalisierung des Unternehmens von 18,9 Mio. € zum Ende von FJ20 auf insgesamt 101,0 Mio. €. Als Ergebnis dieser Transaktion wurden neue SGT-Aktien im Volumen von 50 Mio. € gegen Eigenkapital in entsprechender Höhe von SGT Capital ausgegeben. Wir sind der festen Überzeugung, dass ausgehend von der Implementierung des neuen Geschäftsmodells die Unternehmensbewertung verstärkt auf voraussichtlichen Erträgen anstatt auf einem Abschlag/Aufschlag auf den NAV beruhen wird.

Historische Finanzwerte

Jahresende	Einnahmen (Mio. €)	Gewinn vor Steuer	Ertrag je Aktie (€)	Dividende pro Aktie	KGV (x)	Rendite (%)
12/17	9,6	1,8	0,14	0,0	12,3	k. A.
12/18	12,5	1,2	(0,05)	0,0	k. A.	k. A.
12/19	16,4	3,7	0,20	0,0	8,3	k. A.
12/20	0,1	(0,8)	(0,05)	0,0	k. A.	k. A.

Quelle: SGT German Private Equity, Refinitiv

Kurs 1,66 €
Marktkapitalisierung 101 Mio. €

Aktienkurs-Chart



Angaben zur Aktie

Code SGF
 Börsennotierung Deutsche Börse Scale
 Ausgegebene Aktien 60,9m
 Nettoliquidität wie zuletzt gemeldet am 4,5 Mio. €

Beschreibung des Unternehmens

Die in Frankfurt ansässige SGT German Private Equity war nach der Fusion mit SGT Capital umbenannt worden und wird als börsennotierter Private-Equity-Assetmanager aktiv sein. Das Unternehmen wird einen PE-Fonds verwalten und erhebt aktuell das dafür benötigte Kapital. SGT verwaltet außerdem ein VC-Portfolio von Minderheitsbeteiligungen an nicht börsennotierten deutschen Unternehmen, vorwiegend im Technologiesektor.

Hausse

- Erste Ergebnisse des PE-Fonds in den kommenden Wochen erwartet.
- Langfristiger Wachstumstrend der PE-Branche.
- Solider interner Zinsfuß in Höhe von 27,4 % durch einen 1,2 Mrd. Dollar schweren US-Fonds erzielt, der vom SGT Capital-Team verwaltet wird.

Baisse

- Hohe PE-Bewertungen in den begehrtesten Sektoren.
- Beschränkte Sichtbarkeit des Vermögenswerts, der die Sacheinlage ausmacht.
- Streubesitz lediglich bei 15 % (wenngleich mit wesentlich höherer Marktkapitalisierung nach der Fusion).

Analysten

Milosz Papst +44 (0)20 3077 5700
 Michal Mordel +44 (0)20 3077 5700

financials@edisongroup.com
 Profilsseite von Edison

Edison Investment Research stellt gemäß Paragraph 36, Unterabsatz 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutschen Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse (Stand 1. März 2017) qualitative Research-Coverage über Unternehmen zur Verfügung, die im Scale-Segment der Deutschen Börse notiert sind. Jedes Jahr werden zwei bis drei Researchberichte veröffentlicht. Researchberichte beinhalten keine Finanzprognosen von Edison-Analysten.